

82jähriger schafft Spendenrekord

Weiterstadt. 13.01.2017. Ehrenamtliche haben 2016 bei der alljährlich durchgeführten Landessammlung für ADRA Deutschland insgesamt 59.017,72 Euro an Spenden gesammelt. Der pensionierte Pastor Johannes Tonhäuser erzielte dabei ein Rekordergebnis.

Mit 7025 Euro hat Johannes Tonhäuser, Pastor im Ruhestand, bei der Landessammlung 2016 das mit Abstand beste Einzelergebnis erzielt. Der 82jährige, der heute mit seiner Frau in Bergisch Gladbach lebt, hat schon vor Jahrzehnten seine Leidenschaft fürs Spendensammeln entdeckt. So habe ihm einmal, noch vor der Einführung des Euro, ein Geschäftsmann aus Konstanz 50.000 DM zugunsten der Landessammlung gespendet. „Ich zeige den Flyer mit den konkreten Projekten. Die Menschen wollen wissen, ob ihr Geld sinnvoll verwendet wird“, verrät der rüstige Pensionär. „Und ich sage jedes Mal, wofür die Abkürzung ADRA steht.“ Laut Tonhäuser sei es kein besonderes Privileg, Pastor zu sein. Jeder könne erfolgreich Spenden sammeln. Wichtig seien klar benannte Projektziele, wie im letzten Jahr gegen die Dürre in Madagaskar.

ADRA bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, das Sammlungsergebnis um 10.395,36 Euro auf 59.017,72 Euro zu verbessern. Schwerpunkt der Landessammlung 2017 wird die Förderung eines Projektes für Massai-Mädchen in Kenia sein.

[1328]

ADRA Deutschland e. V.
Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt
Tel. 06151 – 8115 – 0

PRESSEKONTAKT

Martin Haase
Pressesprecher

Telefon: 06151 / 8115 – 14

E-Mail: presse@adra.de

Web: www.adra.de/presse

Über ADRA Deutschland

ADRA (Adventist Development and Relief Agency) ist eine internationale Nichtregierungs-organisation (International Nongovernmental Organization). ADRA Deutschland e.V. wurde 1987 von der evangelischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland gegründet. Getreu dem Motto "Damit Menschen wieder hoffen können" arbeitet ADRA Deutschland e.V. als Mitglied eines weltweiten Netzwerks mit 140 nationalen Büros (Stand: 1. Januar 2016) daran, dass der Armut und Unterdrückung in den ärmeren Teilen dieser Erde Einhalt geboten wird.